

Unsere Buslinie feierte im letzten Jahr recht unbemerkt ihren 85. Geburtstag. Bereits 1933 fuhr der erste Bus nach Bräunsdorf, seinerzeit wurde die damals schon seit 1927 bestehende Linie 253 Siegmarschönau – Rabenstein – Limbach – Oberfrohna der Kraftverkehrs-Gesellschaft mbH (KVG) bis nach Bräunsdorf verlängert. So alt ist auch die Linienbezeichnung der noch heute existenten Linie 253, die heute immer noch auf dem genannten Linienweg verkehrt, allerdings seit 1960 ab Oberfrohna in den Ortsteil Rußdorf.

Ein Arbeitskollege hatte mir kürzlich einen Fahrplan unserer Buslinie aus dem Fahrplanjahr 1943/44 mitgebracht, den ich unserer Leserschaft nicht vorenthalten möchte. Im genannten Fahrplanjahr lautete die Liniennummer allerdings „252“ und man war kriegsbedingt mit einem ausgedünnten Fahrplan unterwegs. Interessant sind die Bezeichnungen der Haltestellen, orientierten sich diese doch damals oft an den Gasthäusern entlang der Linie. Der Endpunkt in Bräunsdorf lag damals auch nicht an der heute bekannten Wendeschleife, sondern weiter unten bei Knöflers Gasthaus, heute Fam. Fischer. Auch die Haltestellen im weiteren Verlauf nach Limbach sind besonders den älteren Bräunsdorfern sicher noch bekannte Wegmarken: „Fabrik Engelmann“, „Gasthaus Rautenkranz“ und „Kaffee Dittrich“ sind Namen, die an die jüngeren Generationen weitergegeben wurden und auch heute noch zur Verortung genutzt werden, obwohl es die jeweiligen Betriebe längst nicht mehr gibt. Ein weiteres gutes Beispiel dafür – nicht an unserer Linie liegend – ist die Haltestelle „Kaffee Brumm“ in Oberfrohna, wo u.a. der „Röhrsdorfer Bus“ der Linie 254 abfährt und die heute nach der benachbarten Lutherkirche benannt ist. Manch neuer Busfahrer hadert heute mit den Örtlichkeiten, wenn der Fahrgast beim Einstieg in Chemnitz „...einmal Kaffee Brumm bitte...“ verlangt.

Ab 1965 änderte sich abermals die Liniennummer, nunmehr wurde unter der „255“ gefahren. Auch änderten sich über die Jahre viele Haltestellennamen, als Beispiel habe ich weiterhin einen Fahrplan des Fahrplanjahres 1977/78 beigefügt. Als wichtigste Änderung ist zu sehen, dass man nun nicht mehr nach Chemnitz, sondern nach Karl-Marx-Stadt fuhr. Auch wendete der Bus in Bräunsdorf bereits an der Wendeschleife und hielt auch nicht mehr an der Post, sondern nun (selber Ort) an der „HO Lebensmittel“, nicht zu verwechseln mit dem späteren „Konsum“.

Nr 252. Chemnitz — Steger-Schnee — Rebenstein —

Strecke	1	3	5	7	9	11	13	15	III	W/100	W/100
1	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30
2	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00	15:15	15:30
3	15:00	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:45	17:00	17:15	17:30
4	17:00	17:15	17:30	17:45	18:00	18:15	18:30	18:45	19:00	19:15	19:30
5	19:00	19:15	19:30	19:45	20:00	20:15	20:30	20:45	21:00	21:15	21:30
6	21:00	21:15	21:30	21:45	22:00	22:15	22:30	22:45	23:00	23:15	23:30
7	23:00	23:15	23:30	23:45	00:00	00:15	00:30	00:45	01:00	01:15	01:30
8	01:00	01:15	01:30	01:45	02:00	02:15	02:30	02:45	03:00	03:15	03:30
9	03:00	03:15	03:30	03:45	04:00	04:15	04:30	04:45	05:00	05:15	05:30
10	05:00	05:15	05:30	05:45	06:00	06:15	06:30	06:45	07:00	07:15	07:30
11	07:00	07:15	07:30	07:45	08:00	08:15	08:30	08:45	09:00	09:15	09:30
12	09:00	09:15	09:30	09:45	10:00	10:15	10:30	10:45	11:00	11:15	11:30
13	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30
14	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00	15:15	15:30
15	15:00	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:45	17:00	17:15	17:30
16	17:00	17:15	17:30	17:45	18:00	18:15	18:30	18:45	19:00	19:15	19:30
17	19:00	19:15	19:30	19:45	20:00	20:15	20:30	20:45	21:00	21:15	21:30
18	21:00	21:15	21:30	21:45	22:00	22:15	22:30	22:45	23:00	23:15	23:30
19	23:00	23:15	23:30	23:45	00:00	00:15	00:30	00:45	01:00	01:15	01:30
20	01:00	01:15	01:30	01:45	02:00	02:15	02:30	02:45	03:00	03:15	03:30

4 min 30

Betriebshilfs Chemnitz, Feldschloßstr. 2,

Limbach — Oberfrohna — Bräunsdorf

Strecke	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	W/100	W/100
1	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45
2	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00	15:15	15:30	15:45
3	15:00	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:45	17:00	17:15	17:30	17:45
4	17:00	17:15	17:30	17:45	18:00	18:15	18:30	18:45	19:00	19:15	19:30	19:45
5	19:00	19:15	19:30	19:45	20:00	20:15	20:30	20:45	21:00	21:15	21:30	21:45
6	21:00	21:15	21:30	21:45	22:00	22:15	22:30	22:45	23:00	23:15	23:30	23:45
7	23:00	23:15	23:30	23:45	00:00	00:15	00:30	00:45	01:00	01:15	01:30	01:45
8	01:00	01:15	01:30	01:45	02:00	02:15	02:30	02:45	03:00	03:15	03:30	03:45
9	03:00	03:15	03:30	03:45	04:00	04:15	04:30	04:45	05:00	05:15	05:30	05:45
10	05:00	05:15	05:30	05:45	06:00	06:15	06:30	06:45	07:00	07:15	07:30	07:45
11	07:00	07:15	07:30	07:45	08:00	08:15	08:30	08:45	09:00	09:15	09:30	09:45
12	09:00	09:15	09:30	09:45	10:00	10:15	10:30	10:45	11:00	11:15	11:30	11:45
13	11:00	11:15	11:30	11:45	12:00	12:15	12:30	12:45	13:00	13:15	13:30	13:45
14	13:00	13:15	13:30	13:45	14:00	14:15	14:30	14:45	15:00	15:15	15:30	15:45
15	15:00	15:15	15:30	15:45	16:00	16:15	16:30	16:45	17:00	17:15	17:30	17:45
16	17:00	17:15	17:30	17:45	18:00	18:15	18:30	18:45	19:00	19:15	19:30	19:45
17	19:00	19:15	19:30	19:45	20:00	20:15	20:30	20:45	21:00	21:15	21:30	21:45
18	21:00	21:15	21:30	21:45	22:00	22:15	22:30	22:45	23:00	23:15	23:30	23:45
19	23:00	23:15	23:30	23:45	00:00	00:15	00:30	00:45	01:00	01:15	01:30	01:45
20	01:00	01:15	01:30	01:45	02:00	02:15	02:30	02:45	03:00	03:15	03:30	03:45

4 bis 10

Fernsprecher Sammel-Nr. 250 51



Der „Viertel-Zehne-Bus“ am 26. März 2012 auf der Oberen Dorfstraße

Anfang der 2000er Jahre gab es ein Novum: Es wurde in Bräunsdorf der Linienweg geändert: Eigentlich wurde immer die „Gasse“ und die „Chaussee“ für beide Fahrtrichtungen genutzt, baustellenbedingte Umleitungen ausgenommen. Der Nachteil daran war immer, dass das Oberdorf weitgehend umfahren wurde. Nun beschreibt unsere Buslinie quasi einen Ring: Die Chaussee in Richtung Bräunsdorf rein, zur Wendeschleife und in Richtung Oberfrohna das Oberdorf hinauf. Entsprechend kamen weitere Haltestellen im Ort dazu: „Südhang“, „Schule“, „Obere Dorfstraße“ und „Pfarrholz“ an der Strumpffabrik. Die Haltestelle „Kaufhalle“ wurde in Fahrtrichtung Wendeschleife zum Rathaus verschoben. Wer nun von Limbach kommend an der Oberen Dorfstraße aussteigen möchte, fährt einfach die Runde mit und steigt stadteinwärts im Oberdorf aus.

Leider ist es heute so, dass die eigentliche Hauptreiserichtung nach Chemnitz im Fahrplan überhaupt nicht mehr berücksichtigt wird. Die Umsteigesituation am Rathaus ist in beiden Fahrtrichtungen schlecht, entweder wartet man lange oder die Abfahrten der Anschlusslinien werden knapp verpasst. Der Fahrplan ist weitgehend auf den Schülerverkehr ausgelegt. Andere Fahrgäste, die über Limbach hinauswollen, werden bei der Fahrplangestaltung nicht berücksichtigt. Entsprechend dünn ist die Besetzung der Busse außerhalb der Schülerfahrten, hier wäre mehr möglich. Umsteigezeiten von bis zu 25 Minuten am Rathaus in Limbach sind eben alles andere als attraktiv.

Unsere Buslinie wurde über Jahrzehnte von kommunalen Busunternehmen betrieben. Auf den VEB Kraftverkehr Karl-Marx-Stadt folgte mit der Wiedervereinigung die Autobus Sachsen, Regionalverkehr Chemnitz (ASR), diese ging wiederum mit der Kreisreform vor zehn Jahren mit der Busverkehr Obererzgebirge (BVO) in der bis zum 31.12.2018 verkehrenden Regionalverkehr Erzgebirge (RVE) auf. Mit dem 1. Januar 2019 endet diese Ära: Der Landkreis Zwickau hatte den Betrieb auf dem „Linienbündel Nordost“ genannten Liniennetz um Limbach-Oberfrohna und Hohenstein-Ernstthal ausgeschrieben. Der Grund liegt darin, dass die derzeit verkehrende RVE, ein kommunales Unternehmen des Erzgebirgskreises, von diesem eine neue Direktvergabe mit Verkehrsleistungen auf deren Kreisgebiet erhalten hat und somit außerhalb des Erzgebirgskreises nicht mehr tätig sein darf. Da der Kreis Zwickau kein kommunales Busunternehmen mehr besitzt, folgte die Ausschreibung. Gewonnen hat die Regionalverkehr Westsachsen GmbH (RVW). Diese betreibt bereits den Verkehr im Altkreis Zwickau und ist aus dem VEB Kraftverkehr Zwickau hervorgegangen. Sie wurde 2003 privatisiert und gehört seitdem zum international tätigen Rhenus-Konzern. Somit kommen ab dem 86. Betriebsjahr neue Unternehmensfarben in Weiß, Blau und Gelb ins Spiel.

Bleibt mir nur, unserer Buslinie für die Zukunft allzeit gute Fahrt, bessere Umsteigeverbindungen und mehr Fahrgäste zu wünschen!